

Adelheid Erbe

Die fünf Bücher Mose



Die göttliche Menschheitsgeschichte in Gedichten



© 2023 Adelheid Erbe

Titelbild: Ronald Sandino @ Pixabay

Lektorat: Ulrich Steiner

Druck und Distribution im Auftrag von Adelheid Erbe:
tredition GmbH, Heinz-Beusen-Stieg 5, 22962 Ahrensburg,
Deutschland

ISBN

Hardcover 978-3-347-94681-1

e-Book 978-3-347-94682-8

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich
geschützt. Für die Inhalte ist Adelheid Erbe verantwortlich. Jede
Verwertung ist ohne ihre Zustimmung unzulässig. Die Publikation
und Verbreitung erfolgen im Auftrag von Adelheid Erbe, zu
erreichen unter: tredition GmbH, Heinz-Beusen-Stieg 5,
22962 Ahrensburg, Deutschland.

Inhaltsverzeichnis

Die Erschaffung der Welt und des Menschen	7
Die Versuchung	8
Der Baum der Erkenntnis	9
Vertreibung aus dem Paradies	10
Das Leben auf der Erde	10
Kains Brudermord	11
Die Sintflut, Der alte Bund	12
Turmbau zu Babel	13
Abram verlässt sein Haus in Mesopotamien	14
Abrams schöne Frau	16
Abram trennt sich von Lot	17
Abram und sein Sohn Ismael	17
Verheißung Gottes	18
Abraham soll Isaak opfern	19
Sodom und Gomorrha	20
Das Geburtsrecht und das Linsengericht	21
Traum an heiliger Stätte	22
Jakobs Kampf mit einem Fremden	23
Esau versöhnt sich mit Bruder Jakob	23
Jakob bekommt 12 Söhne	24
Josefs Träume	26
Potifars treulose Frau versucht Josef	27
Der wütende Potifar wirft Josef ins Gefängnis	27
Die Träume der zwei Gefängnisinsassen	28

Pharaos Traum	29
Josef wird Verwalter und die Hungersnot	30
Jakob schickt seine Söhne nach Ägypten	31
Josef verzeiht seinen Brüdern	32
Josef bietet seinen Verwandten Asyl in Ägypten an	33
Jakob gibt Josef seinen letzten Segen	33
Israels Knechtschaft in Ägypten	35
Geburt des Mose	36
Die Königstochter findet das Baby im Korb	36
Der brennende Dornbusch	37
Gottes Verheißung	37
Die zehn Plagen an Ägypten	38
Israels Auszug aus Ägypten	39
Das Wunder vom trockenen Weg durch das Meer	39
Das Leben in der Wüste	40
Mose soll Stiftshütte bauen	40
Mose steigt auf den Berg Sinai (Horeb)	41
Gottes Gebote und die Gesetze	41
Die zehn Gebote	41
Der Tanz um das goldene Kalb	43
Gottes Gnade und Barmherzigkeit	43
Mose stirbt	44
Was lehren uns die fünf Bücher Mose?	45
Der Segen	45
Die Dichterin	46

Die Erschaffung der Welt und des Menschen

Am Anfang war Chaos.

Der Himmel war finster, die Erde ohne Licht.

Gott wollte das ändern, Urknall wollte er nicht.

Das Tohuwabohu irrlichterte umher.

Die Erde war wüst, und sie war leer, schwarz wie Teer.

Gottes Atem und sein Geist schufen ES WERDE.

Gottes Geist auf dem Wasser hin und her schwebte.

Ihm gefiel, wie er Gottes Schöpfung erlebte.

Gottes Atem ging mit der Bewegung einher.

Gott schuf leuchtendes Licht. Ergebnis freute ihn sehr.

Die Allmacht schuf Länder und das Wasser im Meer.

Die Liebe gab Leben den Pflanzen und Tieren,

sollten sich wohlfühlen in ihren Quartieren.

Wichtiges fehlte noch in diesem Gefilde.

Der Mensch. Der Herr schuf ihn nach seinem Bilde.

Er war Vollendung, und der Herr liebte ihn sehr.

Ihr werdet hören von Gottes Gnaden noch mehr.

Die Versuchung

Ich ergreife die Macht der Gedichte
und erzähle die Menschheitsgeschichte.
Gott holte sich Adam ins Paradies,
den Garten Eden ihm dort überließ.
Ohne Frau fühlte sich Adam noch leer.
Und Gott sprach zu Adams Rippe: "Komm her.
Ich aus dir Gehilfin Adams mache."
Und vier Erzengel hielten die Wache.
Adam und Eva hatten Paradies,
waren selig, weil Gott ihnen verhieß,
dass sie leben ohne Krankheit und Krieg.
Doch der Erzengel Luzifer dachte,
dass nur ihm gehörte himmlischer Sieg,
ersann, wie man sich zur Gottheit machte.
Er entwarf einen gar teuflischen Plan.
Noch heute denkt man mit Grauen daran.
Gott hatte gesprochen: "Vernehmt mein Wort.
Mein Gebot ist zeitlos und gilt an jedem Ort.
Adam und Eva, ihr könnt genießen
alle Schätze der Meere und Wiesen.

Aber nie sollt werden wie Gott so schlau.
Deshalb Adam, hör jetzt zu ganz genau.
Ihr sollt nicht wissen gut oder böse,
sollt nicht erkennen Kleid oder Blöße."

Der Baum der Erkenntnis

"Die Erkenntnis gibt es im Apfelbaum.
Bleibt weg von diesem, sonst aus ist der Traum."
Luziferengel die Worte vernahm
und Satansidee ihren Anfang nahm.
Aus dem Lichträger wurde die Schlange,
kriechend zu Eva: "Sei jetzt nicht bange.
Willst du sein so allmächtig wie unser Gott?
Der Apfel vom Baum für dich als Kompott."
Diese Aussicht die Eva berührte.
Sie aß und dazu Adam verführte.
Was dann geschah, nie Menschen erlebten.
Himmel und Hölle gemeinsam bebten.

Vertreibung aus dem Paradies

Vor ihnen stand nicht ihr gnädiger Gott.
Es dröhnte, Strafe für euren Komplott.
Gott war erschienen und es war vertrackt.
Sie schauten voll Scham, denn sie waren nackt.
Ein Dolchstoß war des Allmächtigen Wort:
"Verlassst für immer den himmlischen Ort.
Auf Erden wird Krankheit viele töten.
Gott wird taub, wenn konfrontiert mit Nöten.
Flüchtende nicht wissen, wohin sie fliehn.
Der Herrscher lässt Kinder in Kriege ziehn.
Ohne Gott lebt ihr im Diesseits allein.
Am Ende wird nur der Tod bei euch sein."

Das Leben auf der Erde

Adam und Eva lebten nunmehr auf Erden,
wussten, wie im Himmel wird's nimmer werden.
Adam wollte nicht leben von Arbeit allein.
Sex mit der geliebten Eva musste mal sein.